

Das
Lehrer-Raum-Prinzip
an der
Johannes-Kepler-Schule

Was ist das Lehrer-Raum-Prinzip?

Unter dem Lehrerraumprinzip versteht man eine Raumnutzung in Schulen, in dem **Unterrichtsräume** nicht einzelnen Schulklassen (als Klassenraum), sondern **Lehrern zugeordnet** sind.

Das Lehrerraumsystem bietet Lehrern die Möglichkeit, ihren **Unterrichtsraum** entsprechend den Anforderungen ihres jeweiligen Unterrichtsfaches zu **gestalten**, ähnlich wie bei Fachräumen in den Naturwissenschaften, Musik oder Kunst.

Zur optimalen Umsetzung ist das **Doppelstundenprinzip** erforderlich.

Umdenken an der JKS - Warum?

- Unordnung und Beschädigungen in den Klassenräumen
- Konflikte und Unfälle in den 5-min-Pausen
- Klassenraum oft nur „Lagerraum“ für Schüler
- Hektik im Schulalltag
- Veränderte Anforderungen an den Unterricht
=> Individualisierung & Differenzierung erfordern mehr Materialien
- Lehrer-/Schülergesundheit => Stress durch vermehrten Materialtransport
- Zeitverlust durch Raumwechsel = Verlust von Unterrichtszeit
- Erreichbarkeit der Lehrer
- Umbau => Ausstattung der Räume mit Beamern
- Medieneinsatz im Unterricht

Vorangegangene Prozesse

- Bildung einer Arbeitsgruppe im Herbst 2016
- Gespräche & Austausch mit Kollegen, u.a. in Gesamtkonferenzen
- Gespräche mit Schülern, u.a. in SR-Sitzungen
- Hospitationen an anderen Schulen
- Ideensammlung (pro / contra) => Präsentation im Lehrerzimmer
- Votum der GK am 27.02.2018 => Testphase im Schuljahr 2018/19
- Antrag durch die Schulkonferenz am 28.02.2018 einstimmig angenommen

Erwartete Vorteile

Vorteile

Jeder (Klassen-) Lehrer erhält seinen eigenen (Fach-) Raum

- ⇒ Lehrerraum = Klassenraum der Klasse
- ⇒ weniger Materialtransport, da Materialien immer vor Ort
- ⇒ Fächerspezifische Raumausstattung (Literatur, Poster, Nachschlagewerke etc.)
- ⇒ vermehrter Einsatz von Medien (v.a. Beamer) => Unterricht moderner & abwechslungsreicher
- ⇒ vermehrter Einsatz von Differenzierungsmaterial => Individualisierung

Schüler „zu Gast“ im Raum des Lehrers

- ⇒ mehr Ordnung in den Räumen
- ⇒ weniger Beschädigungen
- ⇒ mehr Bewegung im Alltag
- ⇒ wechselnde Lernumgebung & Sitzordnung

Schüler nicht mehr unbeaufsichtigt in den 5-min-Pausen

- ⇒ weniger Unfälle und Konflikte
- ⇒ weniger Beschädigungen

Doppelstundenprinzip

- ⇒ Schulalltag entschleunigt
- ⇒ Schüler müssen weniger Bücher mit zur Schule schleppen
- ⇒ weniger Zeitverlust durch Begrüßung, Organisatorisches, Hausaufgaben kontrollieren, etc. => mehr Unterrichtszeit

Diese Faktoren sollten wir im Blick behalten:

Schüler verlieren ihre „Heimat“

Häufigkeit der Raumwechsel für die Schüler

Materialtransport auf Seiten der Schüler

Lagermöglichkeiten für Kunst- oder Sportsachen

Bedarf an Schließfächern

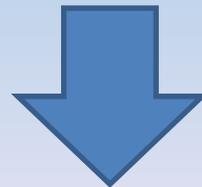
Reaktion der Schüler auf wechselnde Lernumgebung & Sitzordnung

Pünktlichkeit der Schüler

Organisation des Ordnungsdienstes

Anzahl der Schüler auf den Gängen

Raumausstattung / Bestuhlung der Lehrerräume / Raumaufteilung



Evaluation im Mai 2019